



CHALET ACONCAGUA

TEXT CLAUDE HERVÉ-BAZIN | FOTOS YVES GARNEAU

So kennen Sie Luxus garantiert noch nicht. Im Aconcagua ist er zur Kunst mutiert. Er durchflutet die Räume und scheint gleichzeitig Zeit und Raum zu sprengen, um etwas vollkommen Neues zu schaffen. Zeitlose Materialien wie Holz und Stein treffen auf Zeitgenössisches. Doch diese Kombination allein macht das Besondere des Aconcagua noch nicht aus.

Architektur bedeutet, Probleme klar zu formulieren, sagte Le Corbusier. Im Chalet Aconcagua ist die Architektur nicht nur mit grösster Präzision durchdacht, sondern Teil einer steten Suche nach Schönerem, Ausgewogenerem und Harmonie. Brauntöne und Eierschalenfarben umschmeicheln die alte Holztafelung, silberne Elemente, Keramikobjekte und mattschwarze Wandteile, die von sattem Licht wunderbar zur Geltung gebracht werden. Die Beleuchtung ist nicht nur zweckmässig, sie gestaltet den Raum und haucht den Kunstwerken und den gekonnt ausgewählten Möbeln Leben ein. Die extravaganten italienischen Leuchten im Esszimmer, die wie Stalaktiten an der Decke hängen, entfalten im einfallenden Licht eine geradezu theatrale Wirkung.

Die Liebe zum Detail ist hier kein Schlagwort, sie ist überall sichtbar und spürbar. Jeder Raum, jede Wand, jedes Glasfenster und jeder noch so kleine Gegenstand ist Teil eines sorgfältig ausgearbeiteten Konzepts, eingebettet in eine Gesamtvision, die nur ein Ziel hat: die 550 Quadratmeter zu einem gemütlichen, in allen Bereichen grandiosen Rückzugsort zu machen. Entsprechend ausgefeilt ist auch die Technik. Die Küchen zum Beispiel sind so perfekt und technologisch vom Feinsten, dass Sternköche (sie werden von den Verwaltern von Haute Montagne nach Hause eingeladen) Schlange stehen, um dort ihre Talente zu entfalten.

Natürlich dürfen bei einem solch exklusiven Angebot auch ein Fernseh-, ein Fitnessraum und ein Spa nicht fehlen. Letzteres befindet sich im Dachgeschoss und betört durch seinen grossen, mit Mosaiken verkleideten Whirlpool und den tiefschwarzen Hammam. Das deutsche Studio Designer hat seine Aufgabe, die alpinen Luxuschalets komplett neu zu erfinden, grossartig gelöst.

www.7heavens.ch

Die Lampen, Vorhänge und Teppiche glitzern wie sanft durch die Luft wirbelnde Schneeflocken und verleihen dem in warmen Farben gehaltenen Zimmer eine wohltuende Ruhe.



In den Bergen ist Raum oft Mangelware, nicht so im Aconcagua. Im grosszügigen Wohn- und Essbereich bleibt das Auge an vielen kleinen Details hängen.



1. Trilogie des perfekten Luxus: ein gemütliches Zimmer, ein grosser Balkon und das Matterhorn.
2. Die Licht- und Schattenspiele und die verschiedenen Materialien schaffen ein heimeliges Ambiente, das durch die edlen Stoffe zusätzlich betont wird.



Essen unter extravaganteren italienischen Hängeleuchten bereitet auf die Spaziergänge entlang der mit Eiszapfen behangenen Dächer vor.



1. Im Wellness-Bereich des Aconcagua trifft Alpenholz auf orientalischi inspirierte Tapeten und Metallplatten. Eine Kombination, die wunderbar entspannend wirkt.
2. Beim Anblick dieses Whirlpools hat man nur einen Wunsch: ins warme Wasser zu tauchen und die Muskeln nach dem Skitag zu entspannen.

Brilliance Meets BASELWORLD

Einzigartig, trendsetzend und weltweit wegweisend: Die Show der Superlative für die gesamte Uhren- und Schmuckbranche. Hier kommen die Key Player aus aller Welt zusammen, um ihre neuesten Kreationen und Innovationen zu präsentieren. Seien Sie vor Ort dabei – und erleben Sie hautnah Präzision, Perfektion und pure Leidenschaft.

23. – 30. MÄRZ 2017